

Forschungsprojekte

Zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Diagnostik und Behandlung von Hautkrebs, insbesondere des malignen Melanoms, fördert die Hiege-Stiftung gegen Hautkrebs jährlich mehrere Forschungsprojekte.

Die Förderung geschieht im Sinne einer Anschubfinanzierung, um neue Projektideen auf den Weg zu bringen. Die Fördersumme liegt in der Größenordnung von 20.000 bis 50.000 Euro.

Für 2020 werden insbesondere folgende Forschungsthemen gefördert:

- **Tumorplastizität / -heterogenität, Stammzellen und embryonale Mechanismen**
- **Tumorimmunologie**
- **Resistenzmechanismen gegen aktuelle Onkologika**
- **Biomarker, Liquid Biopsy und Diagnostik minimal residueller Erkrankung**
- **Molekulargenetik und molekulare Diagnostik**

Anträge können von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gestellt werden, die in der Hautkrebsforschung ausgewiesen sind und ein neues Projekt beginnen möchten, das gut begründet, aber noch nicht anderweitig finanziert ist. Die Infrastruktur zur Umsetzung des beantragten Projektes muss von der Institution des Antragstellers schriftlich bestätigt werden. Die Forschungsarbeiten sollten ganz oder weitgehend an einer deutschen Klinik oder wissenschaftlichen Einrichtung angefertigt werden.

Bewerberinnen und Bewerber können sich bis zum **15. Mai 2019** bei der Hiege-Stiftung gegen Hautkrebs, Parkallee 43, 20144 Hamburg mit folgenden Unterlagen bewerben:

- Curriculum Vitae mit Publikationsliste
- Beschreibung des Forschungsvorhabens auf Deutsch
- Zusammenfassung des Forschungsvorhabens auf Deutsch

Die Unterlagen sind in achtfacher Ausfertigung per Post zu übersenden.

Die Entscheidung über die Vergabe trifft der Vorstand aufgrund Empfehlung durch das Kuratorium und erforderlichenfalls eines unabhängigen Gutachters. Die Entscheidung ist nicht anfechtbar.

Weitere Informationen zu den Zielen der Hiege-Stiftung finden sich auf der Homepage unter hiege-stiftung-gegen-hautkrebs.de.